

# Gewaltprävention in der Schule

## Literatur und Lehrmittel

Das nachstehende Literatur- und Lehrmittel-Verzeichnis ist ein Modul des Gewaltpräventionsprogramms für die Schulen des Kantons St.Gallen. Es enthält ausgewählte Grundlagen und Hilfsmittel zur Gewaltprävention in der Schule. Schulleiter/-innen und Lehrer/-innen finden hier fachliche Grundlagen und Anregungen für Gewaltpräventionsaktivitäten mit der Schule und Materialien für den Unterricht. Diese sollen die Umsetzung des Gewaltpräventionsauftrags unterstützen und erleichtern.

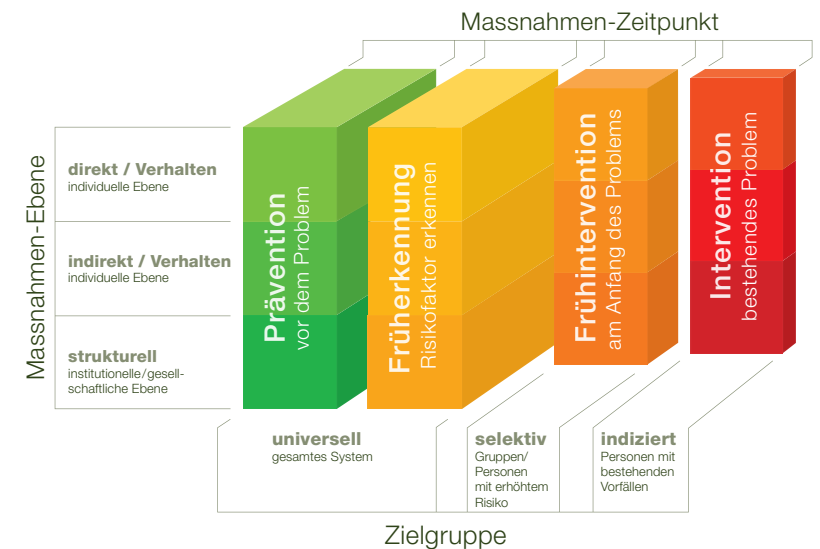
Das Verzeichnis ist nach einem allgemeinen Grundlagenteil auf die vier Handlungsfelder der Gewaltprävention, wie sie im Kreisschreiben beschrieben sind, abgestimmt:

- Soziale Schulqualität, Beziehungsgestaltung
- Prosoziales Verhalten, Selbstkompetenz
- Konstruktive, gewaltfreie Konfliktlösung
- Früherkennung, Frühintervention

Bei den Einträgen sind zudem Inhalt/Zweck, Schulstufe und Zielgruppe markiert. Viele Materialien können universell (für die gesamte Klasse) und/oder selektiv (für Schüler/-innen mit Risikofaktoren (z.B. männliches Geschlecht, fehlende elterliche Kontrolle, schulische Probleme, Migrationshintergrund usw.) eingesetzt werden. Zu indizierter Prävention sind fach-

liche Grundlagen aufgeführt. Interventionen im Sinne indizierter Prävention sind jedoch nicht Gegenstand des üblichen Unterrichts, sondern werden in der Regel in Zusammenarbeit mit Schulleitung und Fachpersonen sorgfältig geplant und durchgeführt.

Weitere Literaturrecherchen und Ausleihe von Materialien sind z.B. über den Online-Katalog der Suchhilfe Aargau möglich:  
<http://www.winmedio.net/spaargau/>.



## Grundlagen zu Gewalt/Gewaltprävention (Literatur und Online-Dokumente)

Gugel Günther: **Handbuch Gewaltprävention – Für die Grundschule und die Arbeit mit Kindern**; Grundlagen, Lernfelder, Handlungsmöglichkeiten, Inst. f. Friedenspädagogik, 2007, ISBN 3932444221  
Online: [http://www.friedenspaedagogik.de/materialien/gewaltpraevention\\_in\\_der\\_grundschule](http://www.friedenspaedagogik.de/materialien/gewaltpraevention_in_der_grundschule)

Gugel Günther: **Handbuch Gewaltprävention II – Für die Sekundarstufen und die Arbeit mit Jugendlichen**; Grundlagen – Lernfelder – Handlungsmöglichkeiten, Inst. f. Friedenspädagogik, 2009, ISBN 3932444523  
Online: [http://www.friedenspaedagogik.de/materialien/gewaltpraevention\\_in\\_den\\_sekundarstufen](http://www.friedenspaedagogik.de/materialien/gewaltpraevention_in_den_sekundarstufen)

Kessler Doris/ Strohmeier Dagmar: **Gewaltprävention an Schulen – Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen**, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur AT, 2009,  
[http://www.bmukk.gv.at/schulen/sb/gewaltpraevention\\_an\\_schulen.xml](http://www.bmukk.gv.at/schulen/sb/gewaltpraevention_an_schulen.xml) (Dezember 2010)

Olweus Dan: **Gewalt in der Schule – Was Lehrer und Eltern wissen sollten – und tun können**, Huber Hans, 2006, ISBN 978-3-456-84390-2

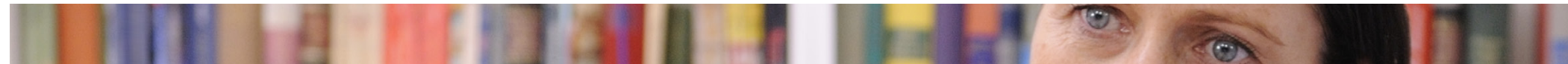
Alsaker Françoise D.: **Mutig gegen Mobbing in Kindergarten und Schule – Das wissenschaftlich fundierte Programm gegen Mobbing in Schule und Kindergarten**, Huber Hans, 2012, ISBN 978-3-456-84913-3

Bundesrat: **Jugend und Gewalt, Wirksame Prävention in den Bereichen Familie, Schule, Sozialraum und Medien**, Bundesrat, 2009, online: <http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/15741.pdf>

Eisner Manuel/ Ribeaud Denis/ Jünger Rahel; Meidert Ursula:  
**Frühprävention von Gewalt und Aggression**, 2006, Rüegger, ISBN 3725308802

Center for Study and Prevention of Violence: Colorado Blueprints, **Promising Programs** Online-Datenbank von Präventionsprogrammen mit Angaben zur Wirksamkeit (englisch), 2012 – 2013  
Online: <http://www.blueprintsprograms.com/>

	Fachtexte, Studien, Infos für LehrerInnen	Anregungen/ Material für den Unterricht	Kindergarten/ Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Universelle Prävention	Früherkennung	Selective Prävention	Indizierte Prävention
Gugel Günther: <b>Handbuch Gewaltprävention – Für die Grundschule und die Arbeit mit Kindern</b> ; Grundlagen, Lernfelder, Handlungsmöglichkeiten, Inst. f. Friedenspädagogik, 2007, ISBN 3932444221 Online: <a href="http://www.friedenspaedagogik.de/materialien/gewaltpraevention_in_der_grundschule">http://www.friedenspaedagogik.de/materialien/gewaltpraevention_in_der_grundschule</a>	■	■	■	■		■	■	■	■
Gugel Günther: <b>Handbuch Gewaltprävention II – Für die Sekundarstufen und die Arbeit mit Jugendlichen</b> ; Grundlagen – Lernfelder – Handlungsmöglichkeiten, Inst. f. Friedenspädagogik, 2009, ISBN 3932444523 Online: <a href="http://www.friedenspaedagogik.de/materialien/gewaltpraevention_in_den_sekundarstufen">http://www.friedenspaedagogik.de/materialien/gewaltpraevention_in_den_sekundarstufen</a>	■	■		■	■	■	■	■	■
Kessler Doris/ Strohmeier Dagmar: <b>Gewaltprävention an Schulen – Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen</b> , Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur AT, 2009, <a href="http://www.bmukk.gv.at/schulen/sb/gewaltpraevention_an_schulen.xml">http://www.bmukk.gv.at/schulen/sb/gewaltpraevention_an_schulen.xml</a> (Dezember 2010)	■					■		■	
Olweus Dan: <b>Gewalt in der Schule – Was Lehrer und Eltern wissen sollten – und tun können</b> , Huber Hans, 2006, ISBN 978-3-456-84390-2	■					■	■	■	
Alsaker Françoise D.: <b>Mutig gegen Mobbing in Kindergarten und Schule – Das wissenschaftlich fundierte Programm gegen Mobbing in Schule und Kindergarten</b> , Huber Hans, 2012, ISBN 978-3-456-84913-3	■	■	■	■		■	■	■	
Bundesrat: <b>Jugend und Gewalt, Wirksame Prävention in den Bereichen Familie, Schule, Sozialraum und Medien</b> , Bundesrat, 2009, online: <a href="http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/15741.pdf">http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/15741.pdf</a>	■					■	■	■	■
Eisner Manuel/ Ribeaud Denis/ Jünger Rahel; Meidert Ursula: <b>Frühprävention von Gewalt und Aggression</b> , 2006, Rüegger, ISBN 3725308802	■					■	■	■	
Center for Study and Prevention of Violence: Colorado Blueprints, <b>Promising Programs</b> Online-Datenbank von Präventionsprogrammen mit Angaben zur Wirksamkeit (englisch), 2012 – 2013 Online: <a href="http://www.blueprintsprograms.com/">http://www.blueprintsprograms.com/</a>	■		■	■	■	■	■	■	■



## Soziale Schulqualität, Beziehungsgestaltung

Beziehung beginnt beim ersten Kontakt und formt sich durch jede Interaktion, die danach folgt. Sie entsteht im täglichen Umgang miteinander, v. a. im Klassenrahmen, aber auch im Schulhaus und in den Pausen. Alle Lehrpersonen setzen durch ihr Verhalten in Klasse und Team Massstäbe und Normen. Im Bewusstsein um das Spannungsfeld von persönlicher Nähe und professioneller Distanz leben sie Interesse am Gegenüber, Respekt, Einfühlungsvermögen, Unterstützung und den Umgang mit Konflikten vor. Sie fordern dies auch von Schüler/-innen ein. Gute Beziehungen werden bewusst und gezielt gefördert durch Rituale im Schulalltag (z. B. Begrüssung, Wochenanfang/-abschluss, Klassenrat usw.), durch die Auswahl von Unterrichtsmethoden und Arbeitsformen sowie durch gemeinsame Erlebnisse als Klassengemeinschaft (z. B. besondere Unterrichtsanlässe, Projekte usw.).

Omer Haim / von Schlippe Arist: **Stärke statt Macht – Neue Autorität in Familie, Schule und Gemeinde**, Vandenhoeck & Ruprecht, 2010, ISBN 3525402031

Largo Remo H. / Beglinger Martin: **Schülerjahre – Wie Kinder besser lernen**, Piper Verlag GmbH, 2009, ISBN 3492258484

Dinkmeyer Don / McKay Gary / et al.: **step Das Buch für Erzieher/innen – Kinder wertschätzend und kompetent erziehen**, Cornelsen, 2008, ISBN 3589247053

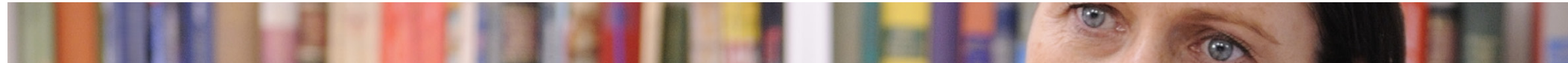
Hofmann Franz: **Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen im Unterricht**, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur AT, 2008, <http://www.bmukk.gv.at/schulen/sb/persoenlichkeitsstaerkung.xml>

Opp Günther / Unger Nicola: **Kinder stärken Kinder – Positiv Peer Culture in der Praxis**, edition Körber-Stiftung, 2006, ISBN 3896840606

Meyer Ruth: **Soft Skills fördern – Strukturiert Persönlichkeit entwickeln**, h.e.p. Verlag AG, 2009, ISBN 3039054295

Högger D., Weber H., Haberthür R.: **Harmo-Nie? Beziehungsgestaltung im schulischen Alltag**, Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention, Aarau, 2005  
Online: <http://www.fhnw.ch/ph/iwb/download/gesundheit/unterrichtmaterial/harmonie.pdf>

	Fachtexte, Studien, Infos für LehrerInnen	Anregungen/ Material für den Unterricht	Kindergarten/ Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Universelle Prävention	Früherkennung	Selektive Prävention	Indizierte Prävention
Omer Haim / von Schlippe Arist: <b>Stärke statt Macht – Neue Autorität in Familie, Schule und Gemeinde</b> , Vandenhoeck & Ruprecht, 2010, ISBN 3525402031	■					■	■	■	
Largo Remo H. / Beglinger Martin: <b>Schülerjahre – Wie Kinder besser lernen</b> , Piper Verlag GmbH, 2009, ISBN 3492258484	■					■			
Dinkmeyer Don / McKay Gary / et al.: <b>step Das Buch für Erzieher/innen – Kinder wertschätzend und kompetent erziehen</b> , Cornelsen, 2008, ISBN 3589247053	■					■			
Hofmann Franz: <b>Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen im Unterricht</b> , Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur AT, 2008, <a href="http://www.bmukk.gv.at/schulen/sb/persoenlichkeitsstaerkung.xml">http://www.bmukk.gv.at/schulen/sb/persoenlichkeitsstaerkung.xml</a>	■					■			
Opp Günther / Unger Nicola: <b>Kinder stärken Kinder – Positiv Peer Culture in der Praxis</b> , edition Körber-Stiftung, 2006, ISBN 3896840606	■	■				■			
Meyer Ruth: <b>Soft Skills fördern – Strukturiert Persönlichkeit entwickeln</b> , h.e.p. Verlag AG, 2009, ISBN 3039054295	■	■				■		■	
Högger D., Weber H., Haberthür R.: <b>Harmo-Nie? Beziehungsgestaltung im schulischen Alltag</b> , Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention, Aarau, 2005 Online: <a href="http://www.fhnw.ch/ph/iwb/download/gesundheit/unterrichtmaterial/harmonie.pdf">http://www.fhnw.ch/ph/iwb/download/gesundheit/unterrichtmaterial/harmonie.pdf</a>	■	■	■	■	■	■	■	■	



## Prosoziales Verhalten, Selbstkompetenz

Verhalten ist beeinflusst durch die Wahrnehmung und Bewertung von Situationen und durch gelernte Muster im täglichen Zusammenleben mit anderen. In Gruppen (Familie, Gleichaltrige, Klassen usw.) gelten zudem implizite und explizite Normen oder Regeln, die das Verhalten der Mitglieder mitbestimmen. Verhalten macht Beziehungsqualität sichtbar und prägt gleichzeitig Beziehungen.

Beziehungsförderliches Verhalten setzt individuelle Kompetenzen wie Selbstwert, Wahrnehmungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Impulskontrolle u.a. voraus. Diese und das zur Verfügung stehende Verhaltensrepertoire sind bei jedem Menschen unterschiedlich ausgebildet, können jedoch erlernt und erweitert werden. Regeln – am besten gemeinsam vereinbart – geben Orientierung und unterstützen angemessenes Verhalten.

Im Schulkontext ergänzen Kinder und Jugendliche ihr Verhaltensrepertoire durch Vorbilder (Gleichaltrige, Lehrpersonen), aber auch durch gezieltes Training der persönlichen Fertigkeiten sowie durch das Lernen von Kommunikationstechniken, Reflexion, Feedback, Konfliktbewältigung usw. in verschiedenen Unterrichtsgefässen. Gefestigt werden diese Fähigkeiten durch konsequente Anwendung im Schulalltag.

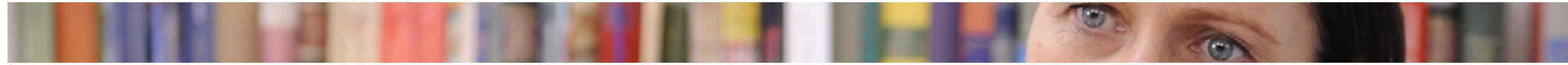
Cierpka Manfred: **Faustlos – Gewaltprävention durch Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen**, Hogrefe-Verlag, Bezug nur nach absolvierter Einführung.

Institut für Erziehungswissenschaften, Uni Zürich: Infomappe PFADE – **Programm zur Förderung Alternativer Denkstrategien**, <http://www.pfade.ch/>, (Dezember 2010)

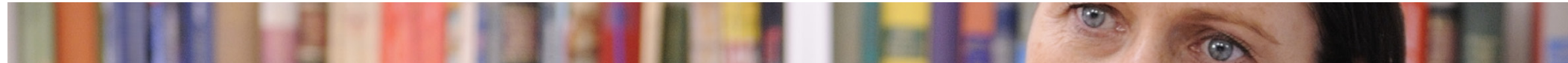
Eisner M./Jünger R./Greenberg M.: **Das Paths/Pfade Curriculum – Gewaltprävention durch die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen**, <http://www.pfade.ch/> (Dezember 2006)

Barquero B./Mayer H./Heim P./Scheithauer H./Meir-Brenner S./Koglin U., Petermann F./Erhardt H.: **Papilio – Ein Programm zur Primärprävention von Verhaltensproblemen, zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen im Kindergarten und zur langfristigen Prävention von Sucht und Gewalt**, beta, 2005, ISBN 3934942067 (Momentan nur gebraucht erhältlich)

	Fachtexte, Studien, Infos für LehrerInnen	Anregungen/Material für den Unterricht	Kindergarten/ Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Universelle Prävention	Früherkennung	Selektive Prävention	Indizierte Prävention
Cierpka Manfred: <b>Faustlos – Gewaltprävention durch Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen</b> , Hogrefe-Verlag, Bezug nur nach absolvierter Einführung.	■	■	■	■		■		■	
Institut für Erziehungswissenschaften, Uni Zürich: Infomappe PFADE – <b>Programm zur Förderung Alternativer Denkstrategien</b> , <a href="http://www.pfade.ch/">http://www.pfade.ch/</a> , (Dezember 2010)	■		■	■		■	■	■	
Eisner M./Jünger R./Greenberg M.: <b>Das Paths/Pfade Curriculum – Gewaltprävention durch die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen</b> , <a href="http://www.pfade.ch/">http://www.pfade.ch/</a> (Dezember 2006)		■	■	■		■	■	■	
Barquero B./Mayer H./Heim P./Scheithauer H./Meir-Brenner S./Koglin U., Petermann F./Erhardt H.: <b>Papilio – Ein Programm zur Primärprävention von Verhaltensproblemen, zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen im Kindergarten und zur langfristigen Prävention von Sucht und Gewalt</b> , beta, 2005, ISBN 3934942067 (Momentan nur gebraucht erhältlich)		■	■			■	■		



	Fachtexte, Studien, Infos für LehrerInnen	Anregungen/ Material für den Unterricht	Kindergarten/ Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Universelle Prävention	Früherkennung	Selective Prävention	Indizierte Prävention
Greef Annie: <b>Resilienz – Widerstandsfähigkeit stärken, Leistung steigern – Materialien für die Grundschule</b> , Auer Verlag GmbH, 2008, ISBN 3403047938		■	■			■	■	■	
Bieg Sonja/Behr Michael: <b>Mich und Dich verstehen – Ein Trainingsprogramm zur Emotionalen Sensitivität bei Schulklassen und Kindergruppen im Grundschul- und Orientierungsstufenalter</b> , Hogrefe Verlag, 2005, ISBN 3801718093		■	■	■		■	■	■	
Schilling Dianne: <b>Soziales Lernen in der Grundschule. 50 Übungen, Aktivitäten und Spiele</b> , Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr D, 2000, ISBN-3-86072-489-4		■	■	■		■	■	■	
Fiebig, Hartmut/Winterberg, Frieder: <b>Wir werden eine Klassengemeinschaft. Soziales Lernen in der Orientierungsstufe</b> , Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr D, 1998, ISBN 3-86072-388-X		■		■		■			
Akin Terri u.a.: <b>Selbstvertrauen und soziale Kompetenz. Übungen, Aktivitäten und Spiele für Kids ab 10</b> , Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr D, 2000, ISBN 3-86072-552-1		■		■	■	■	■	■	
Odermatt Albert/et. al.: <b>Schritte ins Leben – Persönlichkeitsbildung für Jugendliche – Lehrmittel und Begleitband für Lehrpersonen ab Sekundarstufe I – 13 bis 18 Jahre</b> , Klett und Balmer, 2010, ISBN 978-3-264-83647-9		■			■	■	■	■	



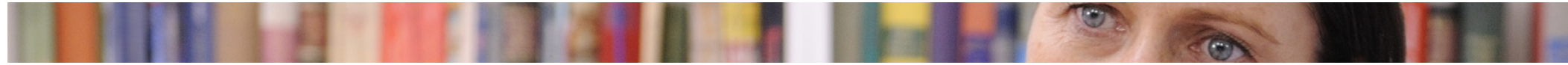
## Konfliktlösung

Konflikte sind normaler Bestandteil des Zusammenlebens und -arbeitens. Je besser die Beziehungen in Gruppen sind und je förderlicher das Verhalten der Mitglieder ist, desto weniger entstehen oder eskalieren Konflikte.

Umgekehrt beeinflusst die Art und Weise, wie Lehrpersonen mit Konflikten umgehen (eigenen und solchen zwischen Schüler/-innen), in hohem Mass die Beziehungsqualität in Klassen und das Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Sie lernen auch hier am Vorbild. Darüber hinaus sollen Schüler/-innen in der Schule Methoden lernen, um Konflikte möglichst selbständig zu lösen.

Der konstruktive Umgang mit Konflikten, setzt bei den Lehrpersonen eine lösungsorientierte Haltung (Lösungen statt Schuldige finden!) und ein Bewusstsein für die eigene Rolle (allparteilich vermitteln und unterstützen statt «richten»!) und deren Grenzen voraus. Für verfestigte, stark eskalierte Konflikte soll sie frühzeitig Unterstützung anfordern, weil das Risiko besteht, selbst Teil des Konflikts zu werden. Es ist Aufgabe jeder Lehrperson, sich entsprechendes Knowhow anzueignen.

	Fachtexte, Studien, Infos für LehrerInnen	Anregungen/ Material für den Unterricht	Kindergarten/ Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Universelle Prävention	Früherkennung	Selektive Prävention	Indizierte Prävention
Hoffmann Kirsten/Lilienfeld-Toal Veronika / et al.: <b>STOPP – Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um</b> , Persen im Aap Lehrfachverlag, 2012, ISBN 3834438499	■	■	■	■		■		■	
Doris Pleiger/Dorte Schaffranke/ et. al.: <b>Mediation an Schulen</b> , Evaluationsstudie zu verschiedenen Peer-Mediationsprojekten, Verlag für Sozialwissenschaften, 2006, ISBN 9783531900063	■					■		■	
Abedi Isabel: <b>Blöde Ziege, Dumme Gans</b> , Bilderbuch, Ars Edition GmbH, 2009, ISBN 3760729851		■	■			■		■	
Gasteiger-Klicpera B. /Klein G.: <b>Das Friedensstifter Training</b> – Grundschulprogramm zur Gewaltprävention, Reinhardt Ernst, 2013, ISBN 978-3-497-02377-6		■	■	■		■		■	
Hanke Ottmar: <b>Konfliktlotse in 30 Stunden</b> , Reinhardt Ernst, 2007, ISBN 3497019372		■	■	■		■		■	
Walker Jamie: <b>Gewaltfreier Umgang mit Konflikten in der Grundschule</b> – Spiele und Übungen, Cornelsen, 2011, 6. Auflage, ISBN 978-3-589-05187-8		■	■	■		■		■	



Jefferys-Duden Karin: **Das Streitschlichter Programm** – Mediatorenausbildung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 6, Beltz GmbH, 2002, ISBN 3407626282

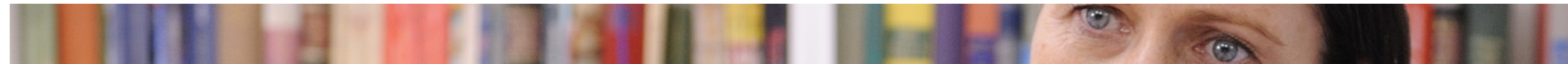
Faller K., Kerntke W., Wackmann M.: **Konflikte selber lösen**. Mediation für Schule und Jugendarbeit. Ausbildungsprogramm für Schüler und SchülerInnen, Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr D, 1996, ISBN 3-86072-220-4

Kopietz Claudius/Schäfer Rudolf: **Fit für die Streitschlichtung – Klasse 8 – 13** – Eine Ausbildung in 7 Bausteinen, AOL im Persen Verlag, 2006, ISBN 3865674054

Walker Jamie: **Gewaltfreier Umgang mit Konflikten in der Sekundarstufe I** – Spiele und Übungen, Cornelsen, 2002, 6. Auflage, ISBN 3589210591

Brenner Tilo: **Cool bleiben statt zuschlagen! – Band 2: Bausteine zur Ausbildung von Schülermediatoren 8. – 10. Klasse**, Persen Verlag GmbH, 2008, ISBN 3834437484

Fachtexte, Studien, Infos für LehrerInnen	Anregungen/ Material für den Unterricht	Kindergarten/ Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Universelle Prävention	Früherkennung	Selektive Prävention	Indizierte Prävention
	■		■		■		■	
			■	■	■		■	
	■			■	■		■	
	■			■	■		■	
	■			■	■		■	



## Früherkennung, Frühintervention

Frühintervention heisst, auf Anzeichen von psychosozialen Problemen möglichst früh zu reagieren. Solche Anzeichen können z. B. wiederholte Nichtbeachtung von Regeln, aggressives Verhalten, Rückzug, Gewaltanwendung oder verfestigte Konflikte sein. Frühintervention verhindert meist eine weitere Eskalation oder Krise.

Vorrangiges Ziel ist in jedem Fall, mit Betroffenen und Beteiligten Lösungen zu finden, die belastete Beziehungen klären oder angemessenes Verhalten ermöglichen. Sanktionen allein genügen diesem Anspruch nicht. Die Art der Intervention variiert je nach Situation. Es ist sorgfältig zu klären, wer für welche Interventionsschritte zuständig und geeignet ist.

Hascher Tina/Hersberger Kathrin/et. al.: **Reagieren, aber wie? – Professioneller Umgang mit Aggression und Gewalt in der Schule**, Haupt Verlag AG, 2003, ISBN 325806640X (momentan nur gebraucht erhältlich)

Cierpka Manfred (Hrsg.): **Kinder mit aggressivem Verhalten – Ein Praxismanual für Schulen, Kindergärten und Beratungsstellen**, Hogrefe-Verlag, 2002, ISBN 3801711501

Fröhlich-Gildhof: **Gewalt begegnen – Konzepte und Projekte zur Prävention und Intervention**, Kohlhammer, 2006, ISBN 3170188461

Bernet Eliane/et. al.: **Wissen, wie mit Gewalt in der Schule umgehen – Eine Handreichung für Schulen und Schulbehörden**, Pestalozzianum Zürich (Hrsg.), 2001

Hiller Regina/Weber Hansueli: **Das mobbingfreie Klassenzimmer – Ein Anti-Mobbing-Programm, Anleitung in 7 Schritten**, Handreichung für Lehrpersonen, Books on Demand GmbH, 2007, ISBN 3833483172

Hanke Ottmar: **Klasse ohne Gewalt – Klasse 5–10 – 10 Bausteine für den Unterricht**, Persen Verlag GmbH, 2009, ISBN 3834451827

Erziehungsrat des Kantons St. Gallen (Hrsg.), Hessfeld-Meyer Gabriele (Red.): **aktuell: Die Mobbing-Spirale**, 2004

Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (Hrsg)/Arbeitsgruppe: **Krisensituationen – ein Leitfaden für kompetentes Handeln und Vorbeugen in der Schule**, Bezugsquelle: Generalsekretariat EDK, Bern

	Fachtexte, Studien, Infos für LehrerInnen	Anregungen/ Material für den Unterricht	Kindergarten/ Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Universelle Prävention	Früherkennung	Selective Prävention	Indizierte Prävention
Hascher Tina/Hersberger Kathrin/et. al.: <b>Reagieren, aber wie? – Professioneller Umgang mit Aggression und Gewalt in der Schule</b> , Haupt Verlag AG, 2003, ISBN 325806640X (momentan nur gebraucht erhältlich)	■					■	■	■	
Cierpka Manfred (Hrsg.): <b>Kinder mit aggressivem Verhalten – Ein Praxismanual für Schulen, Kindergärten und Beratungsstellen</b> , Hogrefe-Verlag, 2002, ISBN 3801711501	■					■	■	■	
Fröhlich-Gildhof: <b>Gewalt begegnen – Konzepte und Projekte zur Prävention und Intervention</b> , Kohlhammer, 2006, ISBN 3170188461	■		■	■	■		■	■	■
Bernet Eliane/et. al.: <b>Wissen, wie mit Gewalt in der Schule umgehen – Eine Handreichung für Schulen und Schulbehörden</b> , Pestalozzianum Zürich (Hrsg.), 2001	■		■	■	■		■	■	■
Hiller Regina/Weber Hansueli: <b>Das mobbingfreie Klassenzimmer – Ein Anti-Mobbing-Programm, Anleitung in 7 Schritten</b> , Handreichung für Lehrpersonen, Books on Demand GmbH, 2007, ISBN 3833483172	■	■		■	■	■	■	■	
Hanke Ottmar: <b>Klasse ohne Gewalt – Klasse 5–10 – 10 Bausteine für den Unterricht</b> , Persen Verlag GmbH, 2009, ISBN 3834451827		■		■	■	■	■	■	
Erziehungsrat des Kantons St. Gallen (Hrsg.), Hessfeld-Meyer Gabriele (Red.): <b>aktuell: Die Mobbing-Spirale</b> , 2004		■			■	■	■	■	
Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (Hrsg)/Arbeitsgruppe: <b>Krisensituationen – ein Leitfaden für kompetentes Handeln und Vorbeugen in der Schule</b> , Bezugsquelle: Generalsekretariat EDK, Bern	■		■	■	■		■		■